



Zürcher Regionalzeitungen AG
8712 Stäfa
055/ 220 42 42
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'091
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 038.129
Abo-Nr.: 1085734
Seite: 2
Fläche: 33'884 mm²

Brücken schlagen zu Iran und Arabien

RAPPERSWIL-JONA Die Oryx Foundation präsentiert im Kunstzeughaus in Kooperation mit der AB Gallery einen Einblick in die arabische und iranische Kunstszene. Die Ausstellung zeigt das Werk von 17 zeitgenössischen Künstlern und lädt ein zu einem grenz- und kulturübergreifenden Dialog.

Die Luzerner Oryx Foundation feiert ihr fünfjähriges Bestehen mit einer Ausstellung im Kunstzeughaus. Für einmal werde Kunst aus dem Mittleren Osten und dem Iran zu sehen sein in einem Museum, das sich sonst ganz auf Kunst aus der Schweiz spezialisiert habe, sagte Peter Stohler, Direktor des Kunstzeughauses, am gestrigen Medien-

«Spannende Kunst gedeiht erst dann, wenn engagierte Künstler gefördert werden.»

*Peter Stohler,
Direktor Kunstzeughaus*

rundgang: Dies scheine auf den ersten Blick erstaunlich. Lese man jedoch den Titel der Ausstellung («There are too many walls, but not enough bridges»), so entdeckte man Parallelen zwischen dem Auftrag des Kunstzeughauses und jenem der Oryx Foundation. Beiden gehe es nämlich um das Brückenschlagen. Schliesslich sei es Fakt, dass es zu viele Mauern und zu wenig Brücken gebe in dieser Welt.

Den Austausch fördern

«Wir als Museum für Gegenwartskunst schlagen Brücken zwischen allen Landesteilen und

Sprachregionen der Schweiz und zeigen Werke ganz unterschiedlicher Künstlergenerationen», sagte Stohler. Die Oryx Foundation fördere den kulturellen Austausch zwischen dem Mittleren Osten, dem Iran und der Schweiz. Beide seien davon überzeugt, dass spannende Kunst erst dann gedeihe, wenn engagierte Künstler gefördert würden. «Wir freuen uns, den siebzehn Künstlern in dieser Ausstellung eine attraktive Plattform zu bieten», sagte der Direktor.

Druck und Malerei vereint

Heidi und Franz Leupi, die Kuratoren der Ausstellung, erzählten am Medienrundgang, wie Künstler aus dem Iran und aus Arabien eine Zeit lang bei ihnen lebten, um hier in der Schweiz Kunst zu schaffen. Eine unter ihnen heisst Samira Hodaei, stammt aus dem Iran und ist im Jahr 1981 in Teheran geboren. Sie stellte gestern ihr Werk «My Bold Butterfly» vor. Mit einer Kombination aus Druck und Malerei auf Leinwand gelingt es ihr, Bilder mit einer enormen Haptik auszustatten. Neben ihr werden acht weitere Künstler aus dem Iran und aus Arabien an der Vernissage anwesend sein.

Magnus Leibundgut

Vernissage: Sonntag, 11.30 Uhr, Kunstzeughaus, Schönbodenstrasse 1, Rapperswil. Infos sind zu finden unter www.ab-gallery.com.

Datum: 25.07.2015

Zürichsee-Zeitung

Obersee



Zürcher Regionalzeitungen AG
8712 Stäfa
055/ 220 42 42
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'091
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 038.129
Abo-Nr.: 1085734
Seite: 2
Fläche: 33'884 mm²



Im Kunstzeughaus in Rapperswil zu sehen ist ein Werk des irakischen Fotografen Halim Al Karim, das betitelt ist mit «Hidden Love 02». zvg